FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 136. Psalm. Danksagung für Gottes Güte und Wunderthaten.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212525

Visual Library

himmel, auf erden, im meer, und in allen tiefen.

7. Der die wolken lässet aufgehen vom ende der erde, der die blitzen sammt dem regen machet, der den wind aus heimlichen örtern kommen lässet.

8. Der die ersten geburten schlug in Egypten, beyde der menschen und des viehes.

9. Und ließ seine zeichen und wunder kommen über dich, Egyptenland, über Pharao und alle seine knechte.

10. Der viel völker schlug, und tödtete mächtige könige.

11. Sihon, der Amoriter könig, und Og, den könig zu Basan, und alle königreiche in Canaan.

12. Und gab ihr land zum erbe, zum erbe seinem volk Israel.

13. Herr, dein name währet ewiglich: dein gedächtnis, Herr, währet für und für.

14. Denn der Herr wird sein volk richten, und seinen knechten gnädig seyn.

15. Der heiden götzen sind silber und gold, von menschenhänden gemacht.

16. Sie haben mäuler, und reden nicht; sie haben augen, und sehen nicht.

17. Sie haben ohren, und hören nicht, auch ist kein odem in ihrem munde.

18. Die solche machen, sind gleich also: alle, die auf solche hoffen.

19. Das haus Israel lobe den Herrn, lobet den Herrn, ihr vom hause Aaron.

20. Ihr vom hause Levi, lobet den Herrn; die ihr den Herrn fürchtet, lobet den Herrn.

21. Gelobet sey der Herr aus Zion, der zu Jerusalem wohnet. Halleluja.

Der 136. Psalm.

Dankfagung für GOttes Güte und Wunderthaten.

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich: denn seine güte währet ewiglich.

2. Danket dem Gott aller götter: denn seine güte währet ewiglich,

3. Danket dem Herrn aller herren: denn seine güte währet ewiglich.

4. Der grosse wunder thut alleine: denn seine güte währet ewiglich.

5. Der die himmel ordentlich gemacht hat: denn seine güte währet ewiglich.

6. Der die erde aufs wasser ausgebreitet hat: denn seine güte währet ewiglich.

7. Der grosse lichter gemacht hat: denn seine güte währet ewiglich.

8. Die sonne, dem tag fürzustehen: denn seine güte währet ewiglich.

9. Den mond und sterne, der nacht fürzustehen: denn seine güte währet ewiglich.

10. Der Egypten schlug an ihren ersten geburten: denn seine güte währet ewiglich.

11. Und führete Israel heraus: denn seine güte währet ewiglich.

12. Durch mächtige hand und ausgereckten arm: denn seine güte währet ewiglich.

13. Der das schilfmeer theilete in zwey theile: denn seine güte währet ewiglich.

14. Und ließ Israel durchhin gehen: denn seine güte währet ewiglich.

15. Der Pharao und sein heer ins schilfmeer stieß: denn seine güte währet ewiglich.

16. Der sein volk führete durch die wüste: denn seine güte währet ewiglich.

17. Der grosse könige schlug: denn seine güte währet ewiglich.

18. Und erwürgete mächtige könige: denn seine güte währet ewiglich.

19. Sihon, der Amoriter könig: denn seine güte währet ewiglich.

20. Und Og, den könig zu Basan: denn seine güte währet ewiglich.

21. Und gab ihr land zum erbe: denn seine güte währet ewiglich.

22. Zum erbe seinem knecht Israel: denn seine güte währet ewiglich.

23. Denn er gedachte an uns, da wir untergedruckt waren: denn seine güte währet ewiglich.

24. Und erlösete uns von unsern feinden